

An die
Wirtschaftskammer Salzburg
Herrn Präsident KommR. Konrad Steindl
Julius Raab Platz 1
5020 Salzburg

Salzburg, 2.11.2016

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 22. November 2016 betreffend nachhaltiges Verkehrskonzept für Salzburg

Nachdem die Stadt Salzburg ihr Maßnahmenpaket zur Verkehrsentslastung präsentiert hat, folgten alsbald auch die Lösungsansätze des Landes. Das Ergebnis von Stadt und Land Salzburg war, dass der Verkehr zugenommen hat und deshalb mehr Autos auf den Straßen sind! Diese revolutionäre Erkenntnis hätte uns jedoch jedes Volksschulkind berichten können!.

Die Lösungsansätze sind aus der Sicht der „Freiheitliche Wirtschaft“ nicht nachhaltig. Was sowohl in den Ausführungen von Schaden und Co., als auch in denen von Landesrat Mayr fehlt, ist ein langfristiges, klares Konzept! Der Maßnahmenkatalog ist lediglich eine Zusammenfassung alter Vorhaben, die nie realisiert wurden, wie z.B. der Park and Ride Parkplatz beim Messezentrum.

Klar erkannt haben Mayr und Schaden, dass der motorisierte Individualverkehr reduziert werden muss, jedoch bieten sie kaum Anreize, den öffentlichen Verkehr zu favorisieren. Mangels Alternativen, wird niemand auf die Annehmlichkeiten des eigenen Wagens verzichten.

Daher stellt die Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FWS) – parteifreie und Unabhängige folgenden

ANTRAG:

Ergänzend zu unserem Antrag an das Wirtschaftsparlament vom 3. Mai 2016, möge die Wirtschaftskammer Salzburg an die zuständigen Stellen herantreten, um nun endlich den von uns geforderten Zukunftsdialog für Salzburg einzufordern.


Weitere Punkte müssen unter anderem der Ausbau von kostenlosen Park & Ride Parkplätzen am Stadtrand, die Befreiung der Vignettenpflicht ab Walserberg bis Salzburg Nord und -Süd,

die Erweiterung der Kernzone für den Stadtbuss sowie eine spürbare Herabsetzung der Ticketpreise für Bus und Lokalbahn beinhalten. Das Öffi-Jahresticket soll, wie beispielsweise in Linz, 285 Euro kosten. Ein Antrag der FPÖ auf Einführung eines Bäderfahrtscheines und die Anbindung des Leopoldskroner Bades an das öffentliche Verkehrsnetz liegt bereits seit 2014 auf.



Ing. Christian PEWNY

WP-Del., Fraktionsobmann



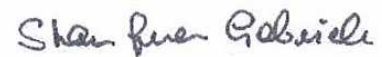
Vzbgm. Andreas TEUFL

WP-Del.



KommR Erasmus BRANDSTÄTTER

WP-Del.



Gabriele STAUFNER

WP-Del.